

PRESSEAUSSENDUNG

Klima- und Energiemodellregion (KEM) „Terra Amicitiae“: Ölkesseltausch auf Pellets

Der Heizungsanlagentausch, insbesondere im Sanierungsbereich ist verhältnismäßig einfach machbar und es gibt auch jetzt gute Förderungen vom Bund und Land.

Der KEM - Modellregionsmanager unterstützt bei Bedarf.

Holz-Pellets eine österreichische Erfolgsgeschichte:

Holzpellets wurden vor gut 20 Jahren „erfunden“. Aus Sägespänen, einem Abfallprodukt der Sägeindustrie, werden die Pellets ohne jegliche Beigabe von Zusatzstoffen einfach gepresst. In Kärnten ist die Säge- und Pelletsindustrie besonders stark, von rund 200.000 Tonnen produzierten Pellets werden in Kärnten nur 100.000 Tonnen verbrannt, der Rest wird exportiert. Sägespäne können aufgrund ihrer kurzen Fasern kaum stofflich verwertet werden. Pellets stehen daher nicht in Konkurrenz mit der Platten- oder Papierindustrie in Kärnten.

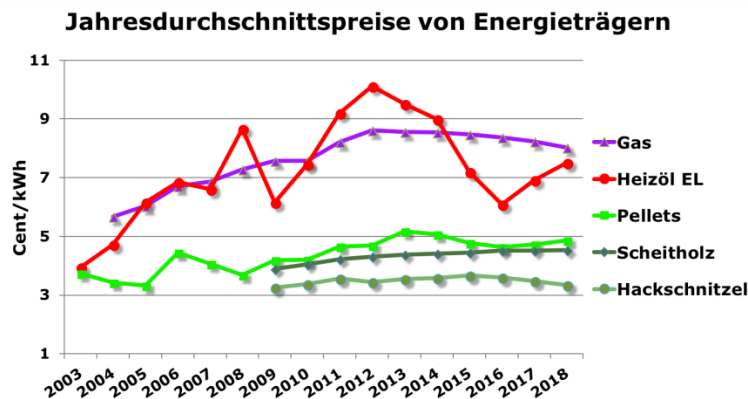


Holzpellets bestehen nur aus Sägespänen und werden ohne Beigabe von Zusatzstoffen gepresst, Bild: www.propellets.at

Klimaschutz, Wirtschaftlichkeit und Komfort:

Klar, für die Herstellung und Transport wird für Pellets auch etwas Energie verbraucht. Dennoch sind sie nahezu CO₂ neutral, nur 4 g werden pro kWh freigesetzt. Zum Vergleich: Beim Heizöl sind es 311g beim Erdgas immerhin noch 236 g pro kWh. (Quelle: OIB-Richtlinien 6. 2015).

Pellets sind besonders preisstabil und erheblich günstiger wie Heizöl. Derzeit kostet ein Liter Heizöl rund 0,82 Euro, dieselbe Energiemenge in Pellets (~2kg) ist um 0,47 Euro erhältlich. Bitte nutzen sie auch die Pellets – Einkaufsaktionen die wieder für 2019 geplant sind. Bei Interesse lassen sie sich dazu beim KEM-Manager vormerken.

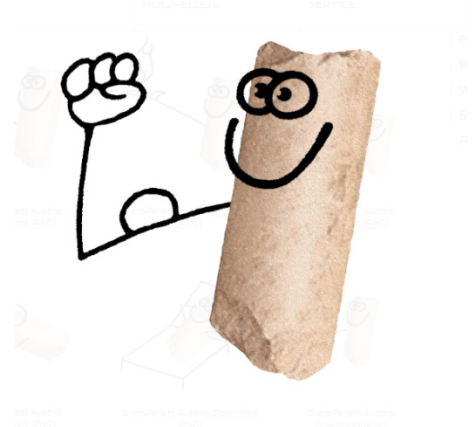


Die Pelletspreise sind in den letzten Jahren besonders stabil geblieben. Bild: www.propellets.at

Durch die gute Festigkeit und definierte Größe lassen sich Pellets mit verschiedensten Austragungssystemen vom Lagerraum in den Heizraum fördern und erreichen damit den Komfort und Automatisierungsgrad von Öl- bzw. Gasheizungen

Förderungen, Finanzierung:

Nun zum finanziellen Teil: Der Bund und das Land Kärnten fördern Pelletskessel für Privatpersonen besonders kräftig. Vom Bund erhalten sie 2.000,- und vom Land Kärnten bis zu 2.700,- also insgesamt bis zu 4.700,-. Mit unseren Partnern/Energiedienstleistern ist neben einem konventionellen Angebot für einen Kesseltausch ein sogenanntes „Contracting“ für Privatpersonen in Aussicht gestellt worden. Bei Interesse bitte beim KEM-Manager (Kontakt Daten siehe unten) vormerken lassen.



Stark! Die Förderungen und Finanzierungsmöglichkeiten bei einem Wechsel auf einen Pelletskessel.
Bild: www.propellets.at

Bitte beachten sie, dass bei gewerblicher Anwendung noch höhere Förderraten (bis zu 40%) möglich sind, wenden sie sich dazu bitte an den KEM-Manager.

Anwendungsbereiche von Pelletsheizungen:

Im Neubau mit geringen Verbräuchen und Fußbodenheizungen dominieren heutzutage Wärmepumpen. Pelletsheizungen eignen sich perfekt für den Sanierungsbereich mit relativ hohen Verbräuchen und Hochtemperatur-Wärmeabgabesystem (Radiatoren). Wird ein Altbau sehr gut thermisch saniert (Vollwärmeschutz) so kann man auch mit den vorhandenen Radiatoren die Vorlauftemperatur absenken (max. 45°C bis 55°C) und über eine Wärmepumpe nachdenken.



Kontakt:

Klima- und Energiemodellregionsmanager, „Terra amicitiae“:
DI Bernhard Reinitzhuber

Büroöffnungszeiten:

Jeden ersten Mittwoch im Monat von 08:00 bis 10:00 im Gemeindeamt St. Jakob im Rosental
oder jeden Montag von 08:00 bis 12:30 im Gemeindeamt Arnoldstein

Um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten:

0699 81237066

kem.terra@ktn.gde.at

www.kem-terra.at

<https://www.facebook.com/groups/896432323853072/>

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Klima- und Energiemodellregionen“ 2017 durchgeführt.